

Bezirksoberliga Nord

TG Osthofen 1 - Mz Zahlbach 5 6 : 2

Unerwarteter Punktgewinn

Beim letzten Heimspiel hatte man die Mannschaft aus Zahlbach zu Gast, von der man im Vorfeld nicht weiß, in welcher Besetzung sie antritt, da die Auswahl an Reservespieler sehr groß ist.

Zu Beginn war auch bei unserem Team noch nicht klar, in welcher Besetzung gespielt werden sollte. Da sich jedoch alle Spieler und Spielerinnen gesund gemeldet hatten, blieb es bei Besetzung des letzten Spieltages.

Philipp Sauer und Rüdiger Zehe verloren in zwei engen und hart umkämpften Sätzen.

Iris Kneib und Melanie Schuch konnten den ersten Satz nach anfänglichen Schwierigkeiten erst in der Verlängerung gewinnen, setzen aber im zweiten Satz mit einem überlegenen Gewinn den ersten Punkt für die Hausherren. Matthias Hofmann und Martin Preuß gingen nach dem ersten Satz und dem Verlust von 28:30 in die nächsten beiden Sätze. Da merkte man ihnen an, dass der erste Satz nun Kräfte freigesetzt hatte, die zum Gewinn der nächsten beiden Sätze genügte.

Melanie Schuch traf auf die gleiche Gegnerin wie im Hinspiel in Mainz. Auch in diesem Spiel überzeugte sie in zwei Sätzen.

Philipp Sauer ging es ebenso wie Melanie: gleicher Gegner, jedoch anderer Spielausgang.

Während Philipp in Zahlbach noch in den finalen Satz mußte, konnte er im Heimspiel in zwei Sätzen gewinnen.

Matthias Hofmann blieb auch im sechsten Spiel dieser Rückrunde in seinem Einzel ungeschlagen und punktete in zwei Sätzen.

Iris Kneip und Rüdiger Zehen wollten die Zweisatz-Hinspielniederlage vergessen machen und boten dem gegnerischen Mixed eine kämpferische Partie an. Der Lohn dafür war der knappe Satzgewinn im ersten. Den zweiten Satz gaben sie - nach zwischenzeit deutlichen Verlust - dann auch ab. Satz drei mußte nun die Entscheidung bringen und da war unser gemischtes Doppel wieder voll im Spiel. Nach einem lang und eng geführten Spiel ging der Satz dann doch an unsere Routiniers.

Da der Sieg zu diesem Zeitpunkt schon sicher war, ging Martin Preuß nach gewonnenen ersten Satz noch in die beiden nächsten Sätze, um diese dann an die gegnerische Nummer eins abzugeben.

Auch in diesem Spiel war die Unterstützung der Fans ein wichtiger Faktor für diesen Abend.